

KOSMOS

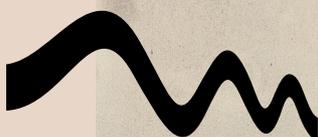
ab 7.10.2023

Mediendossier



Die Sammlung

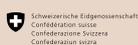
KLEE



Zentrum Paul Klee
Bern

Gegründet von
Maurice E. und Martha Müller
sowie den Erben Paul Klee

Mit der Unterstützung von:



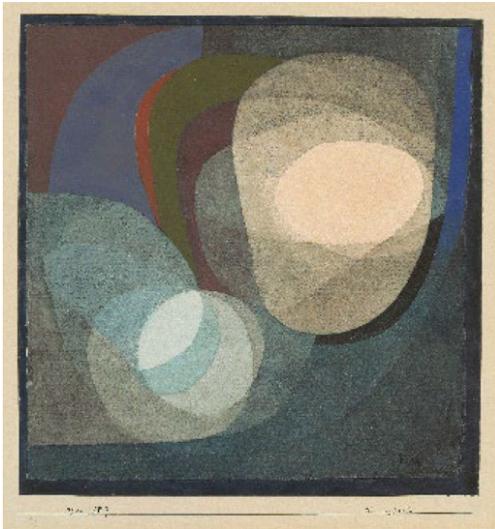
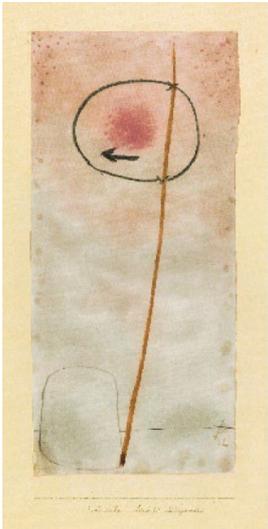


Zentrum Paul Klee
Bern

Gegründet von
Maurice E. und Martha Müller
sowie den Erben Paul Klee

Mediendossier
4.9.2023

Kosmos Klee. Die Sammlung
ab 7.10.2023



Das Zentrum Paul Klee wagt einen Richtungswechsel. Mit *Kosmos Klee. Die Sammlung* widmet es dem Leben, Schaffen und Denken von Paul Klee eine neue Art der Präsentation. Die Besucher:innen sind eingeladen, eine dynamische Dauerausstellung zu Paul Klee zu entdecken, bereichert um fokussierte Themenbezüge. Am 7. Oktober 2023 eröffnet der neu konzipierte Ausstellungssaal.

Das Zentrum Paul Klee ist das weltweit massgebliche Forschungszentrum zu Leben und Werk des Künstlers. Nach knapp sechzig thematischen Sammlungsausstellungen richtet es dauerhaft eine Paul-Klee-Ausstellung ein. *Kosmos Klee. Die Sammlung* bietet den Besuchenden einen chronologischen Überblick über Klees künstlerisches Schaffen. Kurze Texte, biografische Fotos und Filme geben jeweils Einblick in die verschiedenen Werkphasen. Dieser Bereich der Ausstellung zeigt rund siebenzig Werke, darunter Highlights aus der Sammlung wie *labiler Wegweiser* aus dem Jahr 1937.

Das Zentrum Paul Klee besitzt mit über 4000 Werken die grösste Sammlung von Werken Paul Klees. Sie besteht zu 80% aus Arbeiten auf Papier, entsprechend dem Gesamtwerk von Paul Klee. Er hatte eine Vorliebe für dieses handliche und vielseitig gestaltbare Material. Weil diese Papierarbeiten lichtempfindlich sind, werden sie regelmässig ausgetauscht.

Eintauchen in Paul Klees Archiv

Neben seinen Werken beherbergt das Zentrum Paul Klee das Archiv des Künstlers. Die Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* präsentiert Schätze des Archivs und macht so die vielseitigen Aspekte von Paul Klees Leben sichtbar. Beispielsweise seine Liebe zur Musik. Im Archiv befinden sich die Partituren, die Klee gespielt hat, seine Geige und sein Plattenspieler mit Plattensammlung. In der Ausstellung kann neben diesen Objekten Klees Lieblingsmusik im Rahmen eines Podcasts gehört werden, der Klees Bezug zur Musik zusätzlich vertieft. Das Archiv umfasst weiter Fotografien, Briefe, Klees Bibliothek und Naturaliensammlung. Mit Material aus dem Oral-History Archiv entstand in Zusammenarbeit mit maze pictures der Film *Klee. Klee. Klee. Stimmen zu Paul Klee*, der erstmals präsentiert wird.

In den FOKUS gerückt

Ein Teil des Saals ist reserviert für den rund 100m² grossen Raum FOKUS. In diesem werden wechselnde Ausstellungen gezeigt. Diese legen entweder den Fokus auf einen gewissen Aspekt in Klees Schaffen oder auf eine:n Künstler:in mit einem überraschenden Bezug zu Klees Werk. Als erstes werden Klees berühmte Engeldarstellungen gezeigt. Klees Engel sind keine perfekten Himmelsboten. Sie sind Wesen zwischen Diesseits und Jenseits mit sehr menschlichen Charakterzügen: Sie sind vergesslich und manchmal hässlich, kindlich oder auch mal teuflisch.

Der FOKUS wird in den folgenden Ausstellungen ab 2024 auch künstlerische Positionen zeigen, die in der Schweiz kaum bekannt sind: so beispielsweise den ägyptische Künstler Hamed Abdalla (1917–1985), der sich intensiv mit Klees Werk auseinandergesetzt hat. Des Weiteren werden Themen behandelt wie die Auseinandersetzung von Architekt:innen mit dem Werk Klees oder die Bedeutung von Kunstzeitschriften für den globalen Austausch von Ideen unter Künstler:innen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Neben neuen Forschungsergebnissen werden auch spezifische Zeichnungsserien von Klee oder Tätigkeiten aus dem Bereich Konservierung und Restaurierung präsentiert.

Verweilen in der Szenografie

Für die neu konzipierte Ausstellung hat das Zentrum Paul Klee mit ZMIK Basel zusammengearbeitet. Jedes Jahrzehnt von Klees Schaffen ist durch eine Farbe gekennzeichnet und erlaubt den Besuchenden sich intuitiv im Raum zu orientieren. Eine Plattform mit Bänken und Hockern lädt zum Verweilen ein. Dort können die Besuchenden den aktuellen Musikpodcast hören, Bücher zu Klee lesen oder einfach ihre Eindrücke setzen lassen.

Digital Guide

Zu dieser Ausstellung erscheint ein Digital Guide. Er bietet thematische Rundgänge mit wechselnden Schwerpunkten an, einen biografischen Überblick und greift zeit- und kulturgeschichtliche Ereignisse und Themen auf, die für Klees Schaffen von Bedeutung waren.

Die Webapplikation ist ab 7. Oktober 2023 abrufbar.



Eröffnung

Die Ausstellungseröffnung findet am **Freitag, 6. Oktober 2023, ab 18:00 Uhr** statt. Der Eintritt in die Ausstellung ist an diesem Abend frei. Es sprechen Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee, und Fabienne Eggelhöfer, Chefkuratorin Zentrum Paul Klee.

Kuratorin

Fabienne Eggelhöfer

Kuratorische Assistentin

Henna Keski-Mäenpää

Mit der Unterstützung von

Kanton Bern, Bundesamt für Kultur BAK, Burgergemeinde Bern

Medienvorbesichtigung

Wir laden Sie herzlich zur Medienvorbesichtigung mit Fabienne Eggelhöfer, Chefkuratorin und Kuratorin der Ausstellung, am **Donnerstag, 5. Oktober 2023, 10:00 Uhr im Zentrum Paul Klee** ein.

Bitte melden Sie sich via press@zpk.org für die Vorbesichtigung an.

Kontakt

Martina Witschi, Kommunikation & Medienarbeit
press@zpk.org, +41 31 328 09 93

Individuelle Besichtigung der Ausstellung



Wir freuen uns auf Ihren individuellen Besuch in der Ausstellung. Medienschaffende mit gültigem Presseausweis können alle Ausstellungen im Zentrum Paul Klee gratis besuchen. Bitte akkreditieren Sie sich im Vorfeld mit dem digitalen Formular, das Sie unter zpk.org/medien oder durch Einscannen des QR-Codes abrufen können.

Begleitprogramm

Einführung für Lehrpersonen

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 14:00

Bilderclub

Donnerstag, 19. Oktober / 14. Dezember 2023, 15:00–16:30

Entdecken Sie gemeinsam mit anderen Besucher:innen ein Werk der Ausstellung.

Sinn-Reich

Samstag, 10. Februar 2023, 13:00

Eine alle Sinne ansprechende Führung für Gäste mit und ohne Behinderung. Mit Gebärdensprachdolmetscher:in und induktiver Höranlage.

Öffentliche Führungen

Sonntags, 12:00

Visite guidée publique

Dimanche 22 octobre 2023 15h

Guided Tour

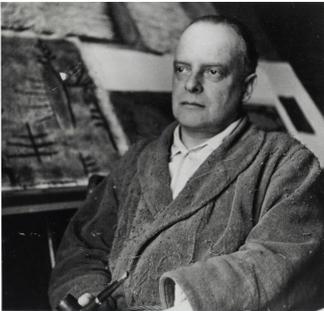
Sunday 5 November 2023 3pm

Visita guidata pubblica

Domenica 12 novembre 2023 15:00



Paul Klee in seinem Atelier, Kistlerweg 6, Bern, April (Ostern) 1938, Fotograf: Felix Klee 12,8 x 9 cm, Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Familie Klee, © Klee-Nachlassverwaltung, Hinterkappelen



Paul Klee in seinem Atelier, Kistlerweg 6, Bern, Herbst 1935, Fotograf: Fee Meisel, 9,6 x 10 cm, Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Familie Klee

Biografie

1879

Am 18. Dezember wird Paul Klee als Sohn des Musiklehrers Hans Wilhelm Klee (1849–1940) und der Sängerin Ida Maria Frick (1855–1921) in Münchenbuchsee bei Bern geboren.

1898

Nach bestandem Abitur und langem Schwanken zwischen Musik und Malerei entscheidet er sich für das Kunststudium und geht nach München, wo er die private Zeichenschule von Heinrich Knirr besucht.

1899

Klee lernt seine spätere Frau, die Pianistin Lily Stumpf (1876–1946), kennen.

1900

Nach fünf Monaten bricht er das Studium an der Münchner Akademie in der Malklasse von Franz von Stuck ab.

1901

Im Juli kehrt Klee zu seinen Eltern nach Bern zurück.

1901/1902

Er unternimmt mit dem Bildhauer Hermann Haller eine sechsmonatige Bildungsreise durch Italien und erlebt eine Schaffenskrise angesichts der Kunst der Antike und Renaissance.

1902–1906

Er zieht sich zum Selbststudium in sein Elternhaus zurück, wo erste Hinterglasmalereien und Radierungen entstehen.

1906

Nach der Heirat mit Lily Stumpf am 15. September in Bern zieht das Paar nach München.

1907

Am 30. November wird der Sohn Felix geboren.

1911

Klee lernt die Künstler:innen um den *Blauen Reiter* – August Macke, Gabriele Münter, Wassily Kandinsky, Marianne von Werefkin, Alexej Jawlensky und später auch Franz Marc – kennen.

1912

Er zeigt 17 Werke in der zweiten Ausstellung *des Blauen Reiter* in München. Im April reist er nach Paris, sieht dort kubistische Werke und besucht Robert und Sonia Delaunay.

1914

Im April unternimmt Klee mit August Macke und Louis Moilliet eine Reise nach Tunesien. Die in Paris erhaltenen Impulse hin zur Abstraktion und Farbgestaltung erfahren dort eine Bestätigung und eine weitere Vertiefung.

1916

Am 11. März wird Klee zur Armee einberufen und verrichtet nach der Infanterieausbildung seinen Kriegsdienst bei der Fliegerabteilung in Schleissheim

bei München und in Gersthofen. Er kann dabei seine künstlerische Arbeit weiterverfolgen.

1916–1918

Mit seinen Ausstellungen in der Berliner Galerie *Der Sturm* wird er zu einer Kultfigur der jungen Kunst in Deutschland.

1920

Klees Galerist Hans Goltz veranstaltet eine erste Retrospektive mit 362 Werken in München. Die ersten Klee-Monografien werden veröffentlicht. Im Oktober wird er von Walter Gropius an das Bauhaus in Weimar berufen.

1921

Er nimmt am 13. Mai seine Lehrtätigkeit auf und übersiedelt mit seiner Familie von München nach Weimar.

1923

Klee hat an der Berliner Nationalgalerie im Kronprinzen-Palais seine erste Museumsausstellung in Deutschland.

1924

Die Kunsthändlerin Galka Scheyer gründet die Künstlergruppe Die Blaue Vier mit Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Alexej Jawlensky und Paul Klee, und versucht die Künstler in den USA bekannt zu machen.

1925

Das Bauhaus zieht nach Dessau um. Klee nimmt an der ersten Gruppenausstellung *La peinture surréaliste* in Paris, u. a. mit Max Ernst, Joan Miró und Pablo Picasso, teil.

1926

Klee zieht mit seiner Familie nach Dessau, wo er gemeinsam mit Wassily und Nina Kandinsky eines der von Gropius erbauten Zweifamilienhäuser für Bauhausmeister bewohnt.

1928

Klee unternimmt eine Reise durch Ägypten. Vor allem die Hieroglyphen und Nilandschaft hinterlassen ihre Spuren in seinem Werk.

1929

Zu Klees 50. Geburtstag finden mehrere Ausstellungen statt, u. a. in Berlin, Dresden und Paris sowie im Museum of Modern Art in New York.

1931

Er verlässt das Bauhaus und übernimmt eine Professur an der Düsseldorfer Kunstakademie.

1933

Unter dem Druck der Nationalsozialisten wird Klee aus der Lehrtätigkeit entlassen. Ende Jahr verlässt er zusammen mit seiner Frau und ihrer Katze Deutschland und kehrt in seine Heimatstadt Bern zurück.

1935

Bei Klee machen sich erste Anzeichen einer schweren Krankheit (Sklerodermie) bemerkbar.

1936

Auf Grund seines schlechten Gesundheitszustandes ist die künstlerische Produktion nahezu unterbrochen.

1937

Die Nationalsozialisten diffamieren Klees Kunst als «entartet» und beschlagnahmen 102 seiner Werke aus deutschen Museen. 15 von ihnen werden in der Ausstellung *Entartete Kunst* gezeigt.

1939

Klees künstlerische Produktivität erreicht trotz seiner gesundheitlichen Einschränkungen einen Höhepunkt mit 1'253 Werken.

1940

Am 29. Juni stirbt Paul Klee in Locarno-Muralto. Sein Einbürgerungsantrag sollte am 5. Juli bewilligt werden.

Pressebilder

Download Pressebilder:

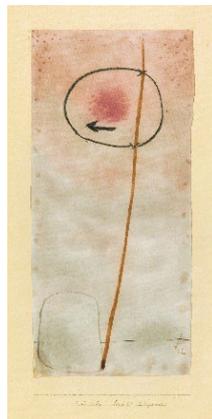
zpk.org/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* verwendet werden



01

Paul Klee
Cunctator, 1938, 61
Kleisterfarbe auf Papier auf Karton
53,5 x 35 cm
Zentrum Paul Klee, Bern



02

Paul Klee
labiler Wegweiser, 1937, 45
Aquarell auf Papier auf Karton
43,8 x 20,9/19,8 cm
Privatbesitz Schweiz, Depositum im
Zentrum Paul Klee, Bern



03

Paul Klee
Schwungkräfte, 1929, 267
Aquarell auf Papier auf Karton
24,5 x 23,5 cm
Zentrum Paul Klee, Bern



04

Paul Klee
Engel, noch weiblich, 1939, 1016
Kreide auf Grundierung auf Papier auf
Karton
Zentrum Paul Klee, Bern



05

Paul Klee
mit der sinkenden Sonne, 1919, 247
 Aquarell auf Grundierung auf Papier auf
 Karton
 19,6/20 x 26,2 cm
 Privatbesitz Schweiz, Depositum im
 Zentrum Paul Klee, Bern



06

Paul Klee
*Ohne Titel (Dorfkirche, Bach, Berge und
 runde Brücke)*, 1896
 Aquarell und Bleistift auf Papier
 8,3 x 9,3 cm
 Privatbesitz Schweiz, Depositum im
 Zentrum Paul Klee, Bern



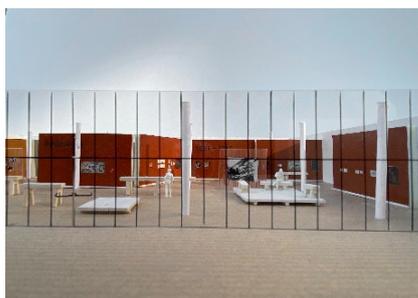
07

Paul Klee
vergesslicher Engel, 1939, 880
 Bleistift auf Papier auf Karton
 29,5 x 21 cm
 Zentrum Paul Klee, Bern



08

Paul Klee
Fama, 1939, 502
 Ölfarbe auf Leinwand; originale Rah-
 menleisten
 90 x 120 cm
 Zentrum Paul Klee, Bern



09

Modell Kosmos Klee. Die Sammlung
 Foto: ZMIK, Basel

Social Media Assets

Textvorschlag:

Erforsche Paul Klees Welt! Rund 80 Werke aus der Sammlung des Zentrum Paul Klee (@zentrumpaulklee) geben einen Überblick über sein Leben und Werk, ergänzt durch Schätze aus dem Archiv, wie Klees Schallplattensammlung, sowie Filme und Fotografien.

Welche Musik hat Klee gehört? Was für ein Mensch war er? Durch fortlaufend aktualisierte Vermittlungsformate erfährst du über Klees Lieblingskomponisten und von Geschichten, die Klee-Enthusiast:innen in einem Film aus dem «Oral History Archiv» überliefern.

Im FOKUS entdeckst du ausgewählte Aspekte aus Paul Klees Werk oder andere Kunstschaffende aus der ganzen Welt, die mit Klee verwandt sind. Die Serie beginnt mit einem Fokus auf Klees berühmte Engeldarstellungen. Seine Engel sind keine perfekten Himmelsboten. Sie sind Wesen zwischen Diesseits und Jenseits mit sehr menschlichen Charakterzügen.

Kosmos Klee. Die Sammlung
ab 7.10.2023

SAVE THE DATE

Vernissage: Freitag, 6. Oktober 2023, 18:00

Kuratorin: Fabienne Eggelhöfer (@eggelhoefer)

Kuratorische Assistenz: Henna Keski-Mäenpää

#ZentrumPaulKlee #KosmosKlee #PaulKlee #FabienneEggelhöfer #Henna-KeskiMäenpää

Bitte verweisen Sie in ihren Beiträgen und Stories immer auf die Social Media-Kanäle des Zentrum Paul Klee, indem Sie uns im Beitragstext und in der Story markieren:

Instagram: [@zentrumpaulklee](https://www.instagram.com/zentrumpaulklee)

Facebook: [@zentrumpaulklee](https://www.facebook.com/zentrumpaulklee)

Twitter: [@zentrumpaulklee](https://twitter.com/zentrumpaulklee)

YouTube: [@zentrumpaulklee](https://www.youtube.com/zentrumpaulklee)

Verwenden Sie bitte auch die obigen Hashtags.

Download Social Media Assets:

zpk.org/medien

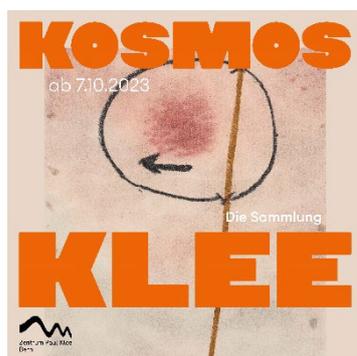
Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Das Bild bzw. Video muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Das Bild bzw. Video darf weder bearbeitet werden, noch dürfen Text- oder Grafikelemente darüber gelegt werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* verwendet werden.



ZPK_KosmosKlee_16zu9_1920x1080px_20230808_mitLogo.jpg

ZPK_KosmosKlee_16zu9_1920x1080px_20230808_mitLogo_EN.jpg

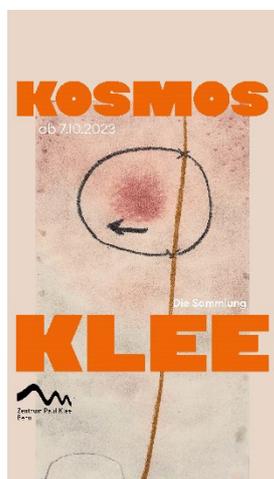
ZPK_KosmosKlee_16zu9_1920x1080px_20230808_mitLogo_FR.jpg



ZPK_KosmosKlee_1080x1080px_20230808_DE.jpg

ZPK_KosmosKlee_1080x1080px_20230808_EN.jpg

ZPK_KosmosKlee_1080x1080px_20230808_FR.jpg



ZPK_KosmosKlee_Instagram_1080x1920px_safezone_20230808.jpg

ZPK_KosmosKlee_Instagram_1080x1920px_safezone_20230808_EN.jpg

ZPK_KosmosKlee_Instagram_1080x1920px_safezone_20230808_FR.jpg



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED
Bundesamt für Kultur BAK

PRESSESTELLE
+41 31 328 09 93
PRESS@ZPK.ORG

ZENTRUM PAUL KLEE
MONUMENT IM FRUCHTLAND 3
3006 BERN